

# Pflanzenschutz-Warndienst



## Allgemein

### Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!

01/2025 (vom 15.01.2025)

#### Inhalt:

- **Widerruf der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fenpyrazamine zum 15.01.2025**
- **Kontrolle der Umsetzung des Integrierten Pflanzenschutzes (IPS)**
- **Im Anhang: Einladung zur Veranstaltung „Pflanzenbau Aktuell“**

### Widerruf der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fenpyrazamine zum 15.01.2025

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) widerruft zum 15. Januar 2025 die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fenpyrazamine, da die Genehmigung des Wirkstoffs gemäß EU-Verordnung 2024/2848 endet.

Handelsbezeichnung	Zulassungsnummer
PROLECTUS	007679-00
KAMUY	007679-60

Für diese Pflanzenschutzmittel gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 15. Juli 2025 und eine Aufbrauchfrist bis zum 15. Juli 2026. Diese Fristen ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz. Der Widerruf gilt mit denselben Fristen auch für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.

Link: [Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit \(BVL\)](#)

Quelle: BVL, 13.01.2025

### Kontrolle der Umsetzung des Integrierten Pflanzenschutzes (IPS)

Seit 2021 wird bei Pflanzenschutzkontrollen bzw. Betriebskontrollen der „Fragebogen zur Umsetzung der allgemeinen Grundsätze des Integrierten Pflanzenschutzes“ abgefragt (siehe Anlage 1). Der Fragebogen orientiert sich dabei an den acht Grundsätzen des IPS und soll im Kontrollfall ausgefüllt im Betrieb vorliegen. Maßnahmen, welche im Betrieb Anwendung finden, werden abgehakt, es können aber auch Maßnahmen ergänzt werden. Am besten sollte der ausgefüllte Fragebogen mit den sonstigen Aufzeichnungen/Dokumentationen des Pflanzenschutzes aufbewahrt werden. Sollte der Fragebogen bei der Kontrolle nicht vorliegen, wird er zusammen mit der Kontrolleurin oder dem Kontrolleur ausgefüllt. Der Fragebogen verbleibt anschließend im Betrieb.

Der Fragebogen sowie die Broschüre der Bundesländer „Die allgemeinen Grundsätze des Integrierten Pflanzenschutzes“ sind unter dem folgenden Link zu finden:

[Abfrage des integrierten Pflanzenschutzes \(IPS\) | ISIP](#)

Bearbeiterin: Hanna Glowienka

Im Auftrag

gez. Dr. Annette Kusterer

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg, Tel. 03471 334-341 Fax 03471 334-109  
E-Mail: [pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.isip.de](http://www.isip.de) oder [www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!

# Fragebogen zur Umsetzung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes

Nr.	Allgemeine Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes Bitte abhaken !	✓
<b>1.</b>	<b>Zur Vorbeugung und/oder Bekämpfung von Schadorganismen nutze ich ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fruchtfolge (z. B. Wechsel Winterung/Sommerung, Blattfrucht/Halmfrucht)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Kultivierungsverfahren               <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Saatbedingungen: abgesetztes Saatbett, falsches Saatbett, optimale Aussaattermine, angepasste Saatstärke, etc.</li> <li>b) Saatverfahren: Untersaaten, Mulchsaat, Strip-Till, Direktsaat, etc.</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbau resistenter/toleranter Sorten bzw. Unterlagen, soweit vermarktbar; Verwendung zertifizierten Saat- und Pflanzguts</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hygienemaßnahmen (z. B. Reinigen der Maschinen und Geräte)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologische Lebensräume zum Schutz und zur Förderung von Nützlingen, wie Hecken und Blühstreifen, Graswege</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerechte Düngung und Bewässerung</li> </ul>	
<b>2.</b>	<b>Zur Überwachung des Auftretens und der Ausbreitung von Schadorganismen nutze ich ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandeskontrollen, Gelbschalen, Fallen o. ä.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prognosemodelle oder andere Entscheidungshilfen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise einer unabhängigen Beratung z. B. des Pflanzenschutzdienstes, Warndienst</li> </ul>	
<b>3.</b>	<b>Entscheidungen für Pflanzenschutzmaßnahmen werden getroffen ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Grundlage des festgestellten Befalls mit Schadorganismen und anhand von anerkannten Bekämpfungsrichtwerten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung von einem unabhängigen Warndienst und/oder Monitoring, z. B. der Officialberatung</li> </ul>	
<b>4.</b>	<b>Alternative, nichtchemische Pflanzenschutzverfahren werden angewendet ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• biologische, biotechnische Pflanzenschutzverfahren, Grundstoffe, Biostimulanzien</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• physikalische und mechanische Pflanzenschutzverfahren</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• andere nichtchemische Pflanzenschutzverfahren</li> </ul>	
<b>5.</b>	<b>Pflanzenschutzmittel werden spezifisch und zielgenau eingesetzt durch ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichst spezifisch auf den jeweiligen Schadorganismus wirkende Pflanzenschutzmittel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abdriftmindernde Pflanzenschutztechnik (mind. 75–90 %)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von Auflagen und Anwendungsbestimmungen</li> </ul>	
<b>6.</b>	<b>Zur Beschränkung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf das unbedingt notwendige Maß beachte bzw. nutze ich ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtliche Warndienst- und/oder Beratungshinweise</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilflächenbehandlung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandspritzung</li> </ul>	
<b>7.</b>	<b>Zur Resistenzvermeidung nutze ich verfügbare Strategien wie ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung alternativer Pflanzenschutzverfahren</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit verschiedenen Wirkungsweisen bzw. Wechsel der Resistenzklassen</li> </ul>	
<b>8.</b>	<b>Eine Erfolgskontrolle der Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgt z. B. durch ...</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befallskontrollen vor und nach der Pflanzenschutzmaßnahme</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anlage von „Spritzfenstern“</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Ergebnisse (für etwaige Ursachensuche)</li> </ul>	

# Einladung Fachtagung

Foto: LLG / Luise Finger



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

**11. Februar 2025**  
9.00 Uhr

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau  
Sachsen-Anhalt (LLG)

Moderation:  
Luise Finger, LLG

## Veranstaltungsort

Hörsaal VII  
der Hochschule Anhalt  
(siehe Lageplan,  
Roemer-Haus)

Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg (Saale)

## Anmeldung

Bis zum **05.02.2025** ist eine  
Anmeldung möglich.

## Registrierung hier

Technische Rückfragen unter  
Tel.: +49 3471 334 140

# Pflanzenbau Aktuell

*Einlass ab 8:15 Uhr*

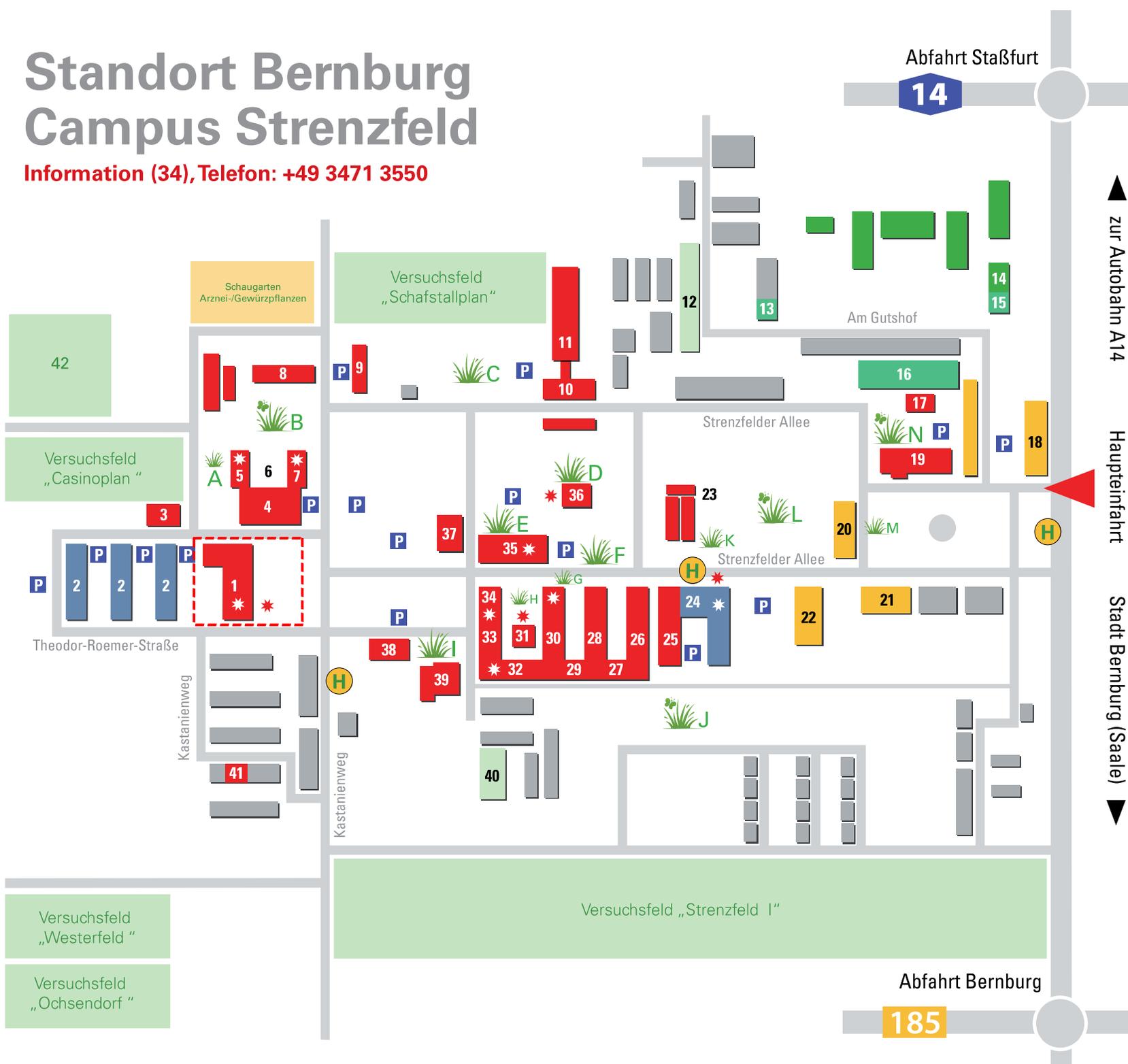
- 09:00 Uhr Begrüßung**  
*Dr. Heike Schimpf, LLG*
- 09:10 Uhr Hinweise zur Sortenwahl bei Ölfrüchten,  
Körnerleguminosen und Sommergetreide**  
*Andrea Rode, LLG*
- 09:40 Uhr Aktuelles zum Pflanzenschutzfachrecht**  
*Hanna Glowienka, LLG*
- 10:00 Uhr Die Witterung des Jahres 2024 und was wir für den  
Pflanzenbau daraus lernen können**  
*Falk Böttcher, Deutscher Wetterdienst*
- 10:50 Uhr Zwischenfruchtanbau, Herbsdüngung und Effekte auf  
die Folgekultur im Trockengebiet: erste Ergebnisse aus  
drei Versuchsjahren am Standort Bernburg**  
*Philipp Stolpe, LLG*
- 11:20 Uhr Pause*
- 11:50 Uhr Aktuelles zum Düngerecht**  
*Judith Wollny, LLG*
- 12:10 Uhr Mit Kalk und Humus den Boden fit machen**  
*Max Schmidt, Dipl. Ing (FH), Kalk- und Bodenspezialist*

*13:00 Uhr Voraussichtliches Ende*



# Standort Bernburg Campus Strenzfeld

Information (34), Telefon: +49 3471 3550



## Gebäude

Altes Heizhaus	40
Altes Rathaus	44
Anbau Hellriegel-Haus	29
Anbau Müntzer-Haus	27
Anbau Oberdorf-Halle	5
Behring-Haus	38
Biotechnikum (BT)	19
Feldschlösschen	8
Gärtnerei	23
Hauptgebäude (HG)	35
Haus 26, Feldbau	12
Hellriegel-Haus (HH)	28
Hochschulkrug	25
Hörsaal 1 (HS 1)	39
indigo Innovationspark	45
Lehrmalerie	17
Innovationswerkstatt	36
Klimahalle	11
Kloster Bernburg	43
Marx-Haus (MaH)	32
Müntzer-Haus (MH)	26
Neues Laborgebäude (NL)	10
Oberdorf-Halle	4
Pforte	34
Putz-Haus (PH)	37
Ratssaal	25
Roemer-Haus (RH)	1
Sportbaracke	9
Strenzfelds „Neue Mitte“	31
Thünen-Haus (TH)	30
Verwaltungsgebäude (VG)	33
Haus 1, LLG	20
Haus 2, LLG	21
Haus 2a, LLG	22
Tagungsgebäude LLG	18
DLG Pflanzenbauzentrum	14
Mensa	24
Studentenwohnheime	2
Parkplätze	P
Bushaltestelle	H
WLAN Bereiche	*